

NIEDERSCHRIFT **der 45. öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 06.03.2024**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal, Am Kloster 1, Weißenfels

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|--------|--|----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung | |
| TOP 5 | Beteiligungsbericht der Stadt Weißenfels für das Geschäftsjahr 2022 | 051/2024 |
| TOP 6 | Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024 | 026/2024 |
| TOP 7 | Investitionsvereinbarung mit Integra gGmbH für Kita Kunterbuntes Kinderhaus | 032/2024 |
| TOP 8 | Überplanmäßige Aufwendungen Kitas Freie Träger | 041/2024 |
| TOP 9 | Außerplanmäßige Aufwendungen für Personalleasing Kitas | 042/2024 |
| TOP 10 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 11 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | |
|-------|---------------------------|
| TOP 1 | Beantwortung von Anfragen |
| TOP 2 | Mitteilungen und Anfragen |

Öffentlicher Teil

- | | |
|--------|--|
| TOP 12 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse |
| TOP 13 | Schließung der Sitzung |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Mämecke eröffnet die Beratung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 10 Mitglieder anwesend. Damit ist der Finanzausschuss beschlussfähig.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 31.01.2024 wird mit 4 Enthaltungen bestätigt.

5. Beteiligungsbericht der Stadt Weißenfels für das Geschäftsjahr 2022

Herr Wehler hinterfragt die im Beteiligungsbericht zur AÖR gemachten Angaben zu Sonderposten für verrechenbare Abwasserabgaben und zu sonstigen betrieblichen Erträgen im Rahmen der Gewinn- und Verlustrechnung.

Da diese Angaben auf Zuarbeiten der AÖR beruhen, werden die Erläuterungen dort abgefragt und Herrn Wehler zugesandt.

6. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024

Herr Schicke bezieht sich auf die vorliegenden Unterlagen und erläutert Eckpunkte des Ergebnis- und des Finanzplans.

Geänderte Schlüsselzuweisungen vom Land bieten die Möglichkeit, nun doch in einigen Bereichen auskömmlich zu wirtschaften wie zum Beispiel bei der Wohngeldstelle.

Kostenerhöhungen ergeben sich aus höheren Unterhalts- und Baukosten für städtische Gebäude.

Kostensteigerungen sind auch bei Einrichtungen der freien Träger zu verzeichnen und damit auch bei der Stadt als Co-Finanzierer.

Neu hinzugekommen sind Kosten im Rahmen der Beteiligung an der Strukturentwicklungs- und Wirtschaftsfördergesellschaft Burgenlandkreis mbH (Sewig) und dem Interkommunalen Gewerbegebiet an der A9.

Die Kreisumlage beträgt derzeit 39,5 % und wird vom Kreistag im April neu festgelegt. Geplant wird derzeit mit einem Faktor von 39,44 %.

Im mittelfristigen Investitionsplan sind viele Projekte aufgeführt, die nicht fördermittelfähig sind und deshalb zum Teil kreditfinanziert werden müssen.

Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei 837,66 Euro bei einer Einwohnerzahl von 39.041.

Herr Schicke weist darauf hin, dass die Haushaltsplanung aufgrund schwankender Konjunktur, Inflation und Wirtschaftsentwicklung (Gewerbesteuer) eine schwierige Aufgabe darstellt. Die Entwicklung der Personalkosten ist bis Ende 2024 absehbar, dann endet der Tarifvertrag.

Herr Drewitz bezieht sich auf die zum Haushalt durchgeführte interne Klausurtagung der Verwaltung mit dem Stadtrat und lobt dieses Modell, da hier bereits Eckdaten der Haushaltsplanung erläutert wurden.

Frau Ramona Spiegelberg möchte wissen, auf welchem Markt sich der Fachkräfte für Personalleasing Kitas bedient wird.

Herr Trauer teilt dazu mit, dass es Leihfirmen gibt, die ausgebildete Erzieher und Pädagogen im Personalleasing vorhalten können.

Auf die Frage von Frau Ramona Spiegelberg, ob seitens der Stadt diese Fachkräfte nicht abgeworben und eingestellt werden können, teilt Herr Trauer mit, dass in den Einrichtungen ausreichend Personal vorgehalten wird, aber plötzliche Ausfälle nicht kompensiert werden können. Beispielsweise erhalten Kita-Mitarbeiterinnen bei der Anzeige ihrer Schwangerschaft vom Arzt direkt ein Beschäftigungsverbot ausgesprochen. Über eine Leihfirma ist es hier möglich, zeitnah die vorübergehend freie Stelle zu besetzen.

Herr Riemer dankt für die ausführliche und detaillierte Darstellung der Haushaltsplanung in den verschiedenen städtischen Gremien in Vorbereitung der Beschlussfassung durch den Stadtrat. Er ist erfreut darüber, dass der Haushalt ausgeglichen ist und keine Konsolidierungsdiskussion geführt werden muss.

Herr Riemer trägt vor, dass die Haushaltsplanung 2024 von der Kommunalaufsicht abgelehnt werden kann, wenn die geforderten Jahresabschlüsse bis 2021 nicht vorliegen. Er fragt in Bezug auf die Übersicht der Rücklagen, ob diese das Ergebnis der Jahresabschlüsse sind und wie diese Rücklagen verwendet werden dürfen, wenn die Jahresabschlüsse noch nicht vorliegen.

Herr Schicke informiert darüber, dass die Verwaltung plant, die Jahresabschlüsse vor der Sommerpause 2024 den Gremien vorzulegen. Nach Auskunft der Kommunalaufsicht Herrn Papke und ihm gegenüber soll tatsächlich erst der Haushaltsplan für 2025 versagt werden, wenn kein Jahresabschluss für 2023 vorliegt.

Herr Günther bezieht sich auf die Urteile in den Klageverfahren von Kommunen gegen die Höhe der Kreisumlage an den Burgenlandkreis. Den Klagen wurde stattgegeben. Er möchte wissen, ob sich die Kreisumlage damit für alle anderen Kommunen vermindert und dies Auswirkungen auf den städtischen Haushalt hat.
Das verneint Herr Schicke.

Auf die Frage von Herrn Günther zur ablehnenden Abstimmung über den Haushalt durch einige Ortschaften teilt Herr Schicke mit, dass diese Ortschaftsräte nicht ausreichend investive Maßnahmen für den jeweiligen Ort dargestellt sehen und deshalb den gesamten Haushaltsplanentwurf ablehnen.

Herr Held berichtet über einen Besuch bei der Kinder- und Jugendfeuerwehr. Deren Räumlichkeiten befinden sich in einem alten Nebengebäude der Feuerwehr und sind in einem desolaten Zustand, ebenso wie die Toilettenanlagen.
Herr Held möchte wissen, ob finanzielle Mittel eingeplant sind, diese Zustände zu ändern.

Herr Trauer teilt dazu mit, dass mit den Verantwortlichen der Feuerwache zu klären ist, wie und ob die weitere Nutzung der Nebengebäude erfolgen soll. Das betrifft dann auch die Unterbringung der Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Beschlussempfehlung:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die vorliegende Haushaltssatzung 2024 mit Haushaltsplan 2024 zu beschließen.

Abstimmung: dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Investitionsvereinbarung mit Integra gGmbH für Kita Kunterbuntes Kinderhaus

Beschlussempfehlung:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, den Abschluss einer Investitionsvereinbarung in der vorliegenden Fassung mit der Integra gGmbH für eine Investition in die Kita Kunterbuntes Kinderhaus zu beschließen.

Abstimmung: dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltung: 0

8. Überplanmäßige Aufwendungen Kitas Freie Träger

Beschluss-Nr. FA 034-45/2024

Der Finanzausschuss des Stadtrates der Stadt Weißenfels beschließt:

- 1.) Überplanmäßige Aufwendungen auf der Kostenstelle Kita DRK, Sachkostenstelle 545800 in Höhe von 50.000 €.
- 2.) Überplanmäßige Aufwendungen auf der Kostenstelle Kita Hort FESW, Sachkostenstelle 545800 in Höhe von 48.816,03 €.

Die Deckung ist durch Mehrerträge auf dem Sachkonto 414200 im Produktbereich 36510 gegeben.

Abstimmung: dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltung: 0

9. Außerplanmäßige Aufwendungen für Personalleasing Kitas

Beschlussempfehlung:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 305.498,49 Euro im Haushaltsjahr 2023 für Personalleasing städtische Kitas, zu beschließen.

Die Deckung ist durch Mehrerträge auf den Sachkonten 414200 und 448400 im Produktbereich 36510 gegeben

Abstimmung: dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltung: 0

10. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Beantwortungen von Anfragen vor.

11. Mitteilungen und Anfragen

Es gibt keine Mitteilungen und Anfragen im öffentlichen Teil.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

12. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst.

13. Schließung der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende schließt die Sitzung.

Steve Mämecke
Stellvertretender Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin